

PRESSEEINLADUNG / BILDTERMIN

13. März 2023

**Termin: 16. März, 10–10.30 Uhr, Einweihung temporäres Denkmal auf dem
Schlossplatz in Berlin Mitte**

Auftakt zum Programm des Humboldt Forum zum Wochenende für die Demokratie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Redaktionen,
wir laden Sie herzlich ein zur Einweihung des temporären Denkmals für die Revolution
1848/49. Der feierliche Anlass ist Auftakt zum Programm des Humboldt Forums zum
Wochenende für die Demokratie am 18. und 19. März. Errichtet wird das temporäre
Denkmal zum Jubiläum am Ort des Geschehens: Dort, wo sich am im März 1848 tausende
Berliner:innen versammelt hatten, um ihre Freude über königliche Zugeständnisse
auszudrücken. Dort, wo an diesem Tag schließlich Soldaten Schüsse auf die versammelten
Menschen abfeuerten und damit die blutigen Barrikadenkämpfe auslösten: dem Schlossplatz
in Berlin Mitte.

Pressetermin: Donnerstag, 16.03.2023, 10:00–10:30 Uhr

Ort: Schlossplatz, Berlin Mitte

Mit: Schüler:innen der Anna-Essinger Gemeinschaftsschule; Künstlerkollektiv
SELFMADECREW; Ana-Maria Trăsnea, Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund sowie
Staatssekretärin für Engagement-, Demokratieförderung und Internationales in der Berliner
Senatskanzlei; Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generalintendant Stiftung Humboldt Forum;
Sigrid Klebba, Vorsitzende Paul Singer Verein

Über das Projekt:

Für die in den Märzkämpfen gefallenen Soldaten wurde auf dem Invalidenfriedhof ein
Denkmal errichtet und im Oktober 1854 eingeweiht. Abgerissen wurde die weitestgehend
von Kriegsschäden verschonte Invalidensäule 1948. Etwas vergleichbares in Erinnerung an
die Märzgefallenen sucht man heute vergebens im Berliner Zentrum.

In den Tagen nach den Barrikadenkämpfen im März 1848 wurden in Berlin Diskussionen um
die Errichtung eines Denkmals in Erinnerung an die Märzgefallenen angestoßen. Neben dem
Friedhof der Märzgefallenen auf dem Friedrichshain außerhalb der Stadt, plante man ein
weiteres Ehrenmal innerhalb Berlins. Das Ende der Revolution und die damit schon bald
wieder geänderten Machtverhältnisse kreuzten die Pläne des „Central Ausschusses des
Bestattungs-Comitees.“ Zwar wurde zwischenzeitlich erneut darüber diskutiert. 1897/98

schlug der Streit um die Erinnerung an die Märzgefallenen erneut hohe Wellen in der Berliner Öffentlichkeit, errichtet wurde kein weiteres Denkmal.

Zum 175. Jahrestag der Märzrevolution hat sich der Gedenkort Friedhof der Märzgefallenen dieser Aufgabe angenommen. In einem mehrtägigen Workshop mit Schüler:innen der Steglitzer Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule sind wir verschiedenen Fragen auf den Grund gegangen: Was ist im März 1848 passiert? Wem wollen wir mit dem Denkmal gedenken? Wie sieht das eigentlich aus, so ein Denkmal im Jahr 2023? Was sind die Herausforderungen der eingesetzten künstlerischen Techniken?

Idee und Konzept wurden gemeinsam mit dem Lehrstuhl von Daniel Tyradellis, Stiftungsprofessur Humboldt Forum, dem Humboldt Forum, Kulturprojekte Berlin und dem Künstlerkollektiv SELFMADECREW entwickelt. Das temporäre Denkmal wird bis zum 27.03.2023 auf dem Schlossplatz stehen.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit: Kulturprojekte Berlin, Paul Singer e.V., Humboldt-Universität zu Berlin, Stiftung Stadtmuseum, Deutsches Pressemuseum e.V.

Berliner Wochenende für die Demokratie - revolution-1848.de

Das Berliner Wochenende für die Demokratie findet im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsprogramms „175 Jahre Revolution 1848“ statt. Kulturprojekte Berlin und über 20 Partner*innen laden überall in der Hauptstadt zu Ausstellungen, Talks, Performances, interaktiven Führungen und künstlerischen Interventionen ein.

Programm im Humboldt Forum

18. und 19 März 2023, Informationen und Tickets: humboldtforum.org

Pressebilder zum Download: humboldtforum.org/presse

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt-PR Wochenende für die Demokratie

+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org